

Voraussetzungen

Um Projektmittel können sich natürliche und juristische Personen, z. B. Verbände, Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Organisationen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Unternehmen und Privatpersonen bewerben. Die Maßnahmen müssen in Baden-Württemberg realisiert werden.

Nicht bewerben können sich die der Fachaufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW.

Die Projektfördermittel, die für die Umsetzung von Maßnahmen von der EnBW zur Verfügung gestellt werden, beschränken sich auf die Übernahme von **Sachkosten** sowie eventuelle Aufwendungen für den **Grunderwerb** von Flächen, auf denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Die Projektfördermittel beinhalten nicht die Personalkosten des Antragstellers.

Die Vergabe von Projektfördermitteln der EnBW an einen Projektträger setzt voraus, dass sich der Projektträger mit einem **Eigenanteil von mindestens 10 %** an den Projektkosten beteiligt.

Projektanträge

Ausführliche Informationen zum Inhalt des Programms, Details zur Förderung und das Antragsformular finden Sie auf der Website der EnBW:

www.enbw.com/biodiversitaet

Die Projektanträge zur Förderung eines Amphibien- oder Reptilienschutzprojektes müssen bis zum **11. Mai 2018** bei der LUBW eingegangen sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Referat 25
Griesbachstraße 1-3
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 5600-1484
E-Mail: 111artenkorb@lubw.bwl.de

Informationen

Haben Sie Fragen zum Förderprogramm oder wünschen Sie die Zusendung der Antragsformulare, dann wenden Sie sich an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Griesbachstraße 1-3, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 5600-1484, Fax 0721 / 5600-1414
E-Mail: 111artenkorb@lubw.bwl.de
www.lubw.baden-wuerttemberg.de

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Umwelt (T-BUU)
Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721 / 63-12161, Fax 0721 / 63-15032
www.enbw.com/biodiversitaet

Auskunft zu konkreten Umsetzungsfragen und Gegebenheiten vor Ort geben auch:

Regierungspräsidium Stuttgart, Tel. 0711 / 904 - 15613
Regierungspräsidium Freiburg, Tel. 0761 / 208 - 4223
Regierungspräsidium Karlsruhe, Tel. 0721 / 926 - 6250
Regierungspräsidium Tübingen, Tel. 07071 / 757 - 5270

Herausgeber: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Text &

Konzeption: S. Bludau, P. Jantschik, D. Schwabe

Titelbild: M. Waitzmann

Fotografien: M. Waitzmann, Th. Stephan, B. Trapp,
P. Jantschik, D. Schwabe

Gestaltung: P. Jantschik

Druck: Systemedia GmbH, Wurmberg

8. Auflage November 2017



EnBW-Förderprogramm
„Impulse für die Vielfalt“

Seit 2016

Amphibien und Reptilien

Förderjahr 2018

Jetzt mitmachen!



Aktiv für die Biologische Vielfalt

Die vielfältige und schöne Natur Baden-Württembergs mit ihren Tier- und Pflanzenarten ist eine der Besonderheiten unseres Landes. Trotz umfangreicher Anstrengungen des Naturschutzes und vieler Teilerfolge finden sich weiterhin viele Arten auf den Roten Listen. Auch sind wertvolle Lebensräume gefährdet.

Mit der 2013 verabschiedeten Naturschutzstrategie soll der Verlust der biologischen Vielfalt bis 2020 gestoppt und der Stellenwert des Naturschutzes als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gestärkt werden. Alle sind aufgerufen, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen.

„Aktiv für die Biologische Vielfalt“ ist eine Initiative der Landesregierung, die bereits 2008 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Naturschutzverbänden und der LUBW entwickelt wurde.

Es sollen die Lebensbedingungen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt weiter verbessert und die Öffentlichkeit für das Thema biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür sensibilisiert und begeistert werden. Das Programm setzt sich bisher aus vier eigenständigen Bausteinen zusammen, die sich jeweils an eine eigene gesellschaftliche Gruppe richten. Dabei kann jeder mitmachen – Schulen, Vereine und auch Unternehmen.



Gelbbauchunke

Schlingnatter

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG initiierte im Jahr 2011 gemeinsam mit der LUBW das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“.

„Wirtschaft und Unternehmen für die Natur“ ist ein Projektbaustein der Landesinitiative, in dessen Rahmen das Förderprogramm läuft. Es ist bisher sowohl in Baden-Württemberg als auch bundesweit das erste Schutzprogramm eines Unternehmens, das nicht nur eine einzelne Art, sondern zwei Artengruppen landesweit fördert.



Im Rückblick auf sieben erfolgreiche Förderjahre und die Erweiterung um die Artengruppe Reptilien, wird das Programm jetzt bereits zum achten Mal ausgeschrieben.

Die EnBW setzt sich im Rahmen ihrer Umweltschutzaktivitäten für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein und fördert seit langem aktiv den Natur- und Artenschutz in Baden-Württemberg. Mit der Initiative „Impulse für die Vielfalt“ fördert die EnBW in ganz Baden-Württemberg Projekte, die den Schutz der Amphibien- und **seit 2016 auch Reptilienarten** zum Ziel haben. Die geförderten Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass die Lebensräume heimischer Amphibien und Reptilien landesweit verbessert werden und sich der Bestand mittel- bis langfristig positiv entwickelt.



Sumpfschildkröte

Geburtshelferkröte

Was wird gefördert?

Gefördert werden Maßnahmen, die zu einer **Verbesserung der Lebensbedingungen von Amphibien und Reptilien** führen. Dabei liegt der **Schwerpunkt auf folgenden Arten**: Gelbbauchunke, Wechselkröte, Laubfrosch, Springfrosch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Moorfrosch, Geburtshelferkröte, Kammolch und

Seit 2016: Sumpfschildkröte, Zaun-, Smaragd- und Mauereidechse, Schling- und Ringelnatter sowie Kreuzotter.

Aber auch herausragende Projekte, die anderen oder mehreren Amphibien-/Reptilienarten zu Gute kommen, sind förderfähig.

Förderfähige Maßnahmen sind beispielsweise:

- Anlage von Amphibienlaichgewässern
- Aufwertung von Landlebensräumen im Umfeld von Laichgewässern
- Schaffung von Eiablageplätzen, wie z.B. Sandlinsen
- Anlage von Sommerhabitaten (Totholz, Steinriegel, Trockenmauern) und Winterquartieren (steinige Hohlraumssysteme)
- Biotopgestaltung oder -pflagemassnahmen
- Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Populationsvernetzung
- Sicherung von Lebensräumen durch Grunderwerb
- Kommunikationsmaßnahmen über durchgeführte Projekte und Präsentationen von Ergebnissen.

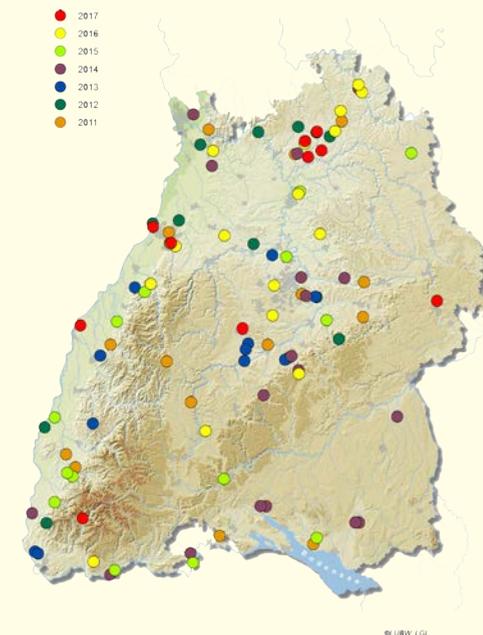
Projekte zur Anlage von mobilen oder stationären Leiteinrichtungen sowie Wiederansiedlungsprojekte sind nicht förderfähig. Ein **Fachgremium** entscheidet, welche Projektanträge und Bewerbungen aus fachlicher Sicht sinnvoll und erfolgversprechend sind. Die Bewilligung der beantragten Fördermittel erfolgt durch die EnBW.

Knoblauchkröte

Kreuzotter

Maßnahmen

Die Durchführung praktischer Maßnahmen beschränkt sich auf den Zeitraum **1. Oktober 2018 - 31. Dezember 2018**. In Rücksprache mit der LUBW können bestimmte Maßnahmen auch früher umgesetzt werden. Jedes geförderte Projekt setzt zudem voraus, dass eine anschließende **Darstellung der Maßnahmenergebnisse** erfolgt. Diese muss in den beiden Folgejahren nach Durchführung der LUBW vorgelegt werden.



In den vergangenen sieben Förderjahren wurden insgesamt **101 Maßnahmen** in ganz Baden-Württemberg unterstützt.

Smaragdeidechse

Kammolch

